

Variatio delectat – Abwechslung erfreut

10er Abschluss der Realschule Schömburg wird zu einer wahren „Nacht der Stars“

Ohne falsche Bescheidenheit boten die diesjährigen Realschulabsolventinnen und -absolventen ein überwältigendes und abwechslungsreiches Programm, bestehend aus 17 Programmpunkten unter dem Motto „Nacht der Stars“. Darunter fielen nebst zahlreichen Reden und Danksagungen des RR Uli Müller, des Herrn Bürgermeister Karl-Josef Sprenger, der Elternvertretung, repräsentiert durch Frau Klara Amann und der Schülvvertretung bestehend aus Deborah Wendt, der Trägerin des diesjährigen Holcim-Preises, Denise Merkt und Marco Schwarz, ein Auftritt der „10er-Band“, ein Sketch, der Auftritt des Schulchors sowie spaßige Duellspiele zwischen Lehrkräften und einigen 10ern. Durch den bunten Abend geleiteten die zahlreichen Gäste, bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und anderen Familienangehörigen, die Schülerinnen und Schüler Pinar Namazci, Angela Schäfer und Nando Koch.

Trägerin des diesjährigen Holcim-Preises ist Deborah Wendt. Der Holcim-Preis ist mit 250,- € dotiert und wird für herausragende Leistungen vergeben. Die Firma Holcim ist seit zwei Jahren Kooperationspartner der Realschule Schömburg und stiftet diesen Preis als Höhepunkt einer gelungenen Bildungspartnerschaft im vergangenen Schuljahr. Frau Wenzig-Luck, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Oberes Schlichemtal – Val d'Oison, überreichte den beiden Schülerinnen Vanessa Mocker und Angela Schäfer einen Preis für besondere Leistungen im Fach Französisch.

76 Schülerinnen und Schüler waren angetreten, die Prüfungen als letzte Hürde vor ihrer Entlassung in die Berufswelt oder auf weiterführende Schulen, zu nehmen. Alle 76 haben dabei mit Bravour bestanden.

10a	
Bohnert Simon	
Collierius Jakob	
Eberhart Marius	
Ergenc Oktay	
Geiger Heiko	
Mihelic Lukas	
Mocker Steffen	
Peter Lukas	
Riedlinger Christoph	
Rottler Jonas	
Schröppel Leo	
Schwarz Marco	
Schwarz Stefan	
Seifert Nico	
Geiger Nicole	
Karle Sandra	
Malessa Laura	
Mocker Vanessa	
Namazci Pinar	
Olenburger Melanie	
Rieger Michaela	
Ruggaber Anna	
Schäfer Tina	
Stutz Kyra	

10b	
Aniol	Rodolfo
Blepp	Daniel
Bregenzer	Markus
Henle	Simon
Keufer	Michael
Koch	Andreas
Mich	Dominik
Pavic	Mario
Sautter	Alexander
Schreijäg	Immanuel
Staiger	Axel We
Widmer	Ralf
Becher	Sabrina
Elezi	Filloreta Koch
Freudenmann	Dunja
Hauschel	Larissa
Hermann	Lena
Hofstetter	Selina
Klaus	Selina
Koch	Julia
Koch	Kerstin
Koch	Nina
Krein	Nicole
Schmid Kris	tin
Schmidberger Monja	
Schulz Fiona	
Ulucanli Aylin	
Zweigart Melissa	

10c	
Eckstein	Lars
Fischer	Marc
Kischkel	Joel David
Klein	Jürgen
Koch	Nando
Kugler	Marcel
Lang	Matthis
Marquart	Daniel
Namazci	Burak
Schatz	Christian
Scherer	Manuel
ckenmann	Lukas
Wochner	Frank
Eha	Jessica
	Linda
Lutz	Simone
Lutzke	Anna
Merkt	Denise
Sachs	Beatrice
Schäfer	Angela
Semke	Evelyn
Uttenweiler	Saskia
Wendt	Deborah

„Der respektable Gesamtdurchschnitt von 2,4 kann sich durchaus sehen lassen“, bekundete RR Uli Müller, der den Abend feierlich eröffnete und der bei der Vergabe der insgesamt 13 Preise und 25 Belobigungen mitwirkte. Anknüpfend an den zur Eröffnung gespielten bekannten Song „Another Brick In The Wall“ der britischen Prog-Rock-Band Pink Floyd, stellte er fest, dass die Entlassschülerinnen und -schüler zu selbstständigen und mündigen Bürgern herangereift seien, die nun erstmal „no education“ mehr benötigten und frei seien von „thought control“, da sie neben fachlichen Kompetenzen zentrale Schlüsselqualifikationen erworben hätten, wie personale Kompetenzen und soziale Kompetenzen, so zu nennen etwa Fähigkeiten, Konflikte friedlich zu lösen und dabei im Team miteinander zu arbeiten, was die Schülerinnen und Schüler beispielsweise in ihrer Fächerübergreifenden Kompetenzprüfung (FÜK) unter Beweis stellen konnten. Gerade die hervorragenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler, so RR Uli Müller, sprächen für die Bedeutung der Realschule als eigenständige Institution, deren Opferung diese Leistungen negieren würde. Ähnlich äußerte sich auch Frau Klara Amann, die sich ebenso für den Erhalt der Realschule als „goldenen Mittelweg“ aussprach, wobei sie ihre Achtung vor den Schülerleistungen besonders betonte. Letzteres konnte man auch den Worten Herrn Bürgermeister Sprengers entnehmen, der die Absolventen als „Chancengeneration“ bezeichnete, die in einer immer stärker zusammenwachsenden, globalisierten Welt, Chancen wahrnehmen und Verantwortung übernehmen könne und müsse und dazu nun, durch diese bemerkenswerten Leistungen zur Mittleren Reife, die Voraussetzungen dafür geschaffen habe. Sprenger betonte dabei auch die bedeutsame Rolle der Eltern der Absolventinnen und Absolventen auf deren Weg vom „Rohdiamanten“ zum „Feindiamanten“. Passend dazu bildete ein Programmpunkt die Elternabendveranstaltung, für Eltern, die aktiv an der Gestaltung des Schulalltags mitgewirkt haben. So erhielten Frau Ergenc, Frau Seemann und Herr Collierius, jeweils eine Urkunde, ausgestellt vom staatlichen Schulamt Albstadt. Die Schülervertretung verwendete hingegen für ihren Rückblick auf sechs Jahre Realschule das Motiv der Wanderung zu einem Gipfel, deren Ende nun gekommen sei und deren Realisierung v.a. der Unterstützung der Schulleitung, der Klassenlehrer, der Fachlehrer, der Verbindungslehrerin Frau Birgit Flaig, der Sekretärinnen Frau Gertrud Oster und Frau Uschi Weinmann und des Hausmeisters Herrn Gerhard Heinemann zu verdanken sei. Von den 10ern besonders geehrt für ihre aktive Begleitung während ihrer Zeit an der Realschule Schömburg wurden die Lehrkräfte André Angele, Gernot Beller, Rebecca Gerstenecker, Kristine Langner und Jens Jessen. Sie trugen entweder zu unvergesslichen Landschulheimaufenthalten und Abschlussfahrten nach London bei oder organisierten den Frankreichaustausch und bereiteten engagiert auf die Abschlussprüfungen vor.

„Honni soit qui mal y pense“, mochte wohl mancher gedacht haben, der die originellen Programmpunkte der 10er zwischen den Reden und Danksagungen mitverfolgt hat, von denen hier einige angeschnitten seien. So z.B. bei der Aufführung einer ganz alltäglichen Unterrichtsstunde mit der 10a, wobei trefflich von den Schülerinnen und Schülern inszeniert wurde, wie schwer doch unterrichtliche Kommunikation zwischen Lehrkraft, hier in Form von Herrn Gernot Beller und Schülerinnen und Schülern, sein kann. Mathelehrer Albert Sieger, nicht nur bei Entlassschülerinnen und -schülern ein wahrer „Siegertyp“ traf beim elementar-algebraischen Bobbycarrennen auf seine Konkurrentin Stefanie Schnake und verlor. So bekam Pestalozzis pädagogische Dreiteilung in „Kopf, Herz und Hand“ eine ganz neue Bedeutung. Gernot Beller, Klassenlehrer der 10a, trieb als „Kellergeist“ sein Unwesen, indem er in humoristischer Manier den armen Poeten mimte. Deutsch- und Geschichtslehrer Theo Keinnath vermochte die Massen durch seine Gesangseinlage in Wallungen zu bringen: „Liebeskummer lohnt sich nicht my Darling“. Beim Duell zwischen Lehrkräften und der Klasse 10c gewannen freilich die Schülerinnen und Schüler. Frauenpower war angesagt beim Geschlechterduell, das von Klasse 10b moderiert wurde.

Nach einer Pause, die zur Einnahme der zahlreichen Häppchen und Snacks, des von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrern in mühevoller Arbeit präparierten Caterings, diente, kam es zum letzten Höhepunkt des Abends auf den alle Absolventinnen und Absolventen gewartet haben: Die Zeugnisübergabe und Preisvergabe.

Preise:

10a Mocke r	Vanessa
10a Schäfe r	Tina
10b Elezi	Filloreta
10b Koch	Nina
10c Fische r	Marc
10c Kisch kel	Joel David
10c Marq uart	Daniel

10c	Lutzke	Anna
10c	Merkt	Denise
10c Sachs		Beatrice
10c	Schäfer	Angela
10c	Uttenweiler	Saskia
10c	Wendt	Deborah

Belobigungen:

10a	Bohner	Simon
10a	Riedlinger	Christoph
10a	Rottler	Jonas
10a	Schröppel	Leo
10a	Schwarz	Marco
10a	Rieger	Michaela
10a	Stutz	Kyra

10b	Henle	Simon
10b	Koch	Andreas
10b	Sautter	Alexander
10b	Becher	Sabrina 10c
10b	Freudenmann	Dunja
10b	Hermann	Lena
10b	Koch	Kerstin
10b	Krein	Nicole
10b	Schmid	Kristin
10b	Schmidberger	Monja
10b	Schulz	Fiona
10b	Ullmann	Aylin

10c	Kugler	Marcel
10c	Lang	Matthis
10c	Scherer	Manuel
	Weckenmann	Lukas
10c	Wochner	Frank
10c	Koch	Linda

Der Abend endete getreu dem Motto „Nacht der Stars“ mit der Übergabe des ersten Schülerdenkmals „Abschluss 2011“ an die Schulleitung. Die drei Sterne (eine Spende der Firma Widmer) entsprechend der drei Abschlussklassen, begründen hiermit erstmals einen eigenen „Walk of Fame“ der Realschule Schömburg, der allerdings noch vom Schulträger genehmigt werden muss. RR Uli Müller ist sich jedoch sicher, schon bald auf den Schülernamen „herumtrampeln“ zu dürfen. Mit diesem Scherz schloss diese ereignisreiche und fulminante „Nacht der Stars“ gegen 23.30 Uhr.